

Aktionen der Kinder und Jugendlichen in Markdorf für die Partnergemeinde Huancaray

Die Pfarrgemeinde St. Nikolaus in Markdorf hat seit 1988 eine Partnerschaft mit der Pfarrei Santiago Apóstol in Huancaray, Diözese Abancay. Huancaray ist eine sehr ausgedehnte Gemeinde in den Anden, zu der in einer Höhe zwischen 3000 und 4000 m fünf Dörfer und viele weit verstreut liegende Weiler gehören. Daraus ergibt sich die Notwendigkeit, den 150 Kindern, die nach der Schule einen stundenlangen Heimweg haben, eine warme Mahlzeit anzubieten. Für dieses Projekt setzen sich auch die Kinder und Jugendlichen Markdorfs besonders ein.

Schon im **Kindergarten** werden die Kinder durch kindgerechte Dia-Vorträge mit der Partnergemeinde vertraut gemacht.

Zur **Erstkommunionvorbereitung** gehört in jedem Jahr ein altersgerechter Dia-Vortrag über das Leben der Menschen in Huancaray. Das Dankopfer der Kommunionkinder am Weißen Sonntag wird in jedem Jahr für die Schulspeisung in Huancaray zur Verfügung gestellt. Im vergangenen Jahr haben sich die Eltern der Kommunionkinder eine besonders eindrucksvolle Aktion für die Dankandacht ausgedacht: Väter bauten eine Brücke und die Kinder malten die Kirchen von Markdorf und Huancaray und stellten sie auf beiden Seiten auf. Die Kinder legten nun ihr Dankopfer in selbstbemalten Briefumschlägen beim Kirchturm von Huancaray nieder. Durch die Verbundenheit mit den Kindern in Huancaray haben sich schon einige Brieffreundschaften zwischen Schulklassen hier und in Huancaray gebildet.

Unter den 12 Projekten im Rahmen der **Firmvorbereitung** war auch das Projekt „Partnerschaft mit Huancaray“. 17 Firmlinge, eine sehr große Gruppe, entschieden sich dafür. Durch einen Dia-Vortrag und peruanische Musik lernten sie Land und Leute kennen. Natürlich wurde dann peruanisch gekocht und gegessen. Man überlegte, zu wem man in Huancaray Kontakt aufnehmen könnte und möchte. Die Firmlinge entschieden sich für eine Jugendgruppe aus einem Bergdorf, ca. 20 Jugendliche zwischen 12 und 17 Jahren. Zu Weihnachten wurde gemeinsam ein Paket mit Briefen, Fotos, Musikkassetten, T-Shirts und einigen Dollar losgeschickt. Zum Dank überraschten die dortigen Jugendlichen die Markdorfer Firmgruppe mit selbstgestrickten Mützen, die mit den Namen der Firmlinge bestickt waren.. Die Freude auf beiden Seiten war überwältigend.

Weitere Aktionen der Firmlinge zugunsten der Schulspeisung:

- Verkauf von selbstgebackenem Kuchen mit Kaffeetheke
- Beim Pfarrfest: Fotoaktion, die Besucher konnten sich in einer peruanischen Tracht fotografieren lassen. Sie war auf einem Ständer so dekoriert, dass man sich nur dahinter stellen musste.
- In diesem Jahr wird im Oktober ein Perusonntag stattfinden, der von den Firmlingen gestaltet wird.

Die Markdorfer **Ministranten** haben sich auch sehr engagiert. Sie haben mit großem Einsatz einen zweitägigen Flohmarkt durchgeführt und ca. 1000 Euro erwirtschaftet, die in Huancaray für Musikinstrumente der verschiedensten Jugendgruppen verwandt wurden. Von den an dieser Aktion beteiligten Ministranten haben schon drei Huancaray einen privaten Besuch abgestattet und sind begeistert zurückgekehrt.

Die Schüler am **Bildungszentrum** in Markdorf unterstützen beim jährlichen Weihnachtsbazar schon seit mehreren Jahren die Schulspeisung und die Schulen in Huancaray. Außerdem gibt es am Gymnasium Markdorf eine Spanisch-Arbeitsgemeinschaft, deren Schüler durch Diavorträge mit unserer Partnergemeinde vertraut gemacht werden. Seit dem sind die Jugendlichen in Briefkontakt mit einer Schule in Huancaray. Die Schüler in Markdorf werden dadurch sehr motiviert, Spanisch zu lernen und auch die Schule in Huancaray ist über diese Verbindung sehr dankbar.